

DGB-Jugend Nord · Besenbinderhof 60 · 20097 Hamburg

Katja Rathje-Hoffmann, Vorsitzende des Sozialausschusses

per Mail an: sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1853

Stellungnahme der DGB-Jugend Nord zum Antrag „Bundesratsinitiative für den armutsfesten Mindestlohn – damit das Leben bezahlbar bleibt!“ - Drucksache 20/955 (Antrag der Fraktion des SSW)

10. August 2023

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann, sehr geehrte Abgeordnete,

wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Antrag „Bundesratsinitiative für den armutsfesten Mindestlohn – damit das Leben bezahlbar bleibt!“ (Antrag der Fraktion des SSW - Drucksache 20/955).

Als Jugendorganisation des DGB Nord schließen wir uns der Stellungnahme der Gesamtorganisation an und möchten noch einmal gesondert die Abschaffung der Ausnahmen vom Mindestlohn betonen:

„Die Abschaffung der bestehenden Ausnahmen für Langzeitarbeitslose und Jugendliche unter 18 Jahre ohne abgeschlossene Berufsausbildung durch die Streichung von § 22 Abs. 4 und Änderung von Absatz 2 halten wir für ausdrücklich richtig und überfällig. Sie führen zu einer Benachteiligung der genannten Gruppen und sind sachlich nicht begründbar.

Darüber hinaus sollten allerdings auch die bestehenden Ausnahmen beim Mindestlohn für freiwillige Praktika abgeschafft werden. Mit Blick auf den vielfach beklagten Fach- und Arbeitskräftemangel ist eine praxisnahe Berufsorientierung für den gelungenen Übergang von der Schule in den Beruf von großer Bedeutung. Angesichts dessen sollte die Möglichkeit junge Menschen in der beruflichen Orientierung als billige Arbeitskräfte auszunutzen gesetzlich verhindert werden.“

Mit freundlichem Gruß

gez. Wiebke Oetken

Kontaktperson:

Wiebke Oetken
Abteilungsleitung
Jugend & Jugendpolitik

Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB-Jugend Nord
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon: 040 6077661-40

wiebke.oetken@dgb.de
jugend.nord@dgb.de